

**Linke-Fraktion** im Gemeinderat  
Gerlinde Strasdeit,  
Gitta Rosenkranz, Evelyn Ellwart,  
Frederico Elwing,  
[strasdeit@t-online.de](mailto:strasdeit@t-online.de) 72074 Tübingen,  
Frischlinstr.7, Tel. 07071 21534

Tübingen, den 26.10.21

### **Beschlussvorlage 285/2021**

Sanierung von Kunstrasenplätze; Festlegung der Beteiligung der Sportvereine an den Kosten bei Sanierungs- und Neubaumaßnahmen

### **Wir beantragen die Lösungsvariante 4.1. der Beschlussvorlage.**

Begründung: in der Vorlage 285/2021 ist unter Punkt 2.1.1. korrekt wiedergegeben, was am 21. Juli 2021 zur Sondersituation SSC Tübingen, TV Derendingen, SV Unterjesingen anlässlich der Sanierung Kunstrasenplatz besprochen wurde.

Nach drei Stunden Diskussion im Workshop war eine Entscheidungsgrundlage zum weiteren Vorgehen gefunden. Der Stadtverband Sport hat dies ebenfalls mitgetragen.

Wo bleibt die Verlässlichkeit der Stadt gegenüber den Sportvereinen? Warum wurde ein Workshop anberaumt, wenn danach das Gegenteil gemacht wird? Die zahlreichen Stunden, die die Verantwortlichen in den Vereinen in dieses Thema schon gesteckt haben ist unbezahlbar. Zumal die Situation schon mehrmals als geklärt galt. Die Gutachten liegen schon einige Jahre vor, die die Kunstrasenplätze als dringend sanierungsbedürftig eingestuft haben. Bis 2024 sollen jetzt die Plätze gerichtet sein. Die Kinder- und Jugendarbeit bei den Sportvereinen ist so dermaßen wichtig, dass es sich Tübingen nicht leisten kann, dass ein Sportverein insolvent wird. Da hilft auch nicht das Angebot einer 80% Ausfallbürgschaft bei den Investitionen des Vereins von 75 000€. Wer will schon, dass sein Verein insolvent geht?

Für die Fraktion Gerlinde Strasdeit